

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Republik. 1918-1930 42 (1928)

174 (27.7.1928)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-527087](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-527087)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat für Abnehmer von der Postanstalt (Poststraße 76) 2.15 Reichsmark, frei Haus und durch die Post bezogen für den Monat 2.50 Reichsmark.

Republik

Anzeigen am-Jetzt oder
binnen Raum für Plakate
12 Pfennig, Familienanzeigen
10 Pfennig, für Einzelne aus-
wärtige Anzeigen 25 Pfennig.
Kleinanzeigen: 25 Pfennig
30 Pfennig, 40 Pfennig, 50
55 Pfennig, 60 Pfennig, 70
Diagonale: 10 Pfennig.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland.

Hauptredaktion: Peterstraße 76
Fernsprecher Nr. 58

Wilhelmshaven-Rüstringen, Freitag, den 27. Juli 1928 * Nr. 174

Redaktion: Peterstraße Nr. 76
Fernsprecher Nr. 58

Hugo Stinnes' Sekretär verhaftet.

Wegen Millionenschiefungen zuungunsten des Deutschen Reiches.

(Berlin, 27. Juli. Radiobien.) Der Sekretär von Hugo Stinnes ist wegen Millionenschiefungen, begangen gegen das Deutsche Reich, verhaftet worden. Der „Sozialdemokratische Pressedienst“ erzählt dazu: Bereits im Februar d. J. wurde bekannt, daß das Deutsche Reich dadurch um Millionen geschädigt worden sei, daß Kriegsanleihe-Reuberei als Mißbrauch eingestuft worden war. Man glaubte, in dem damals verhafteten Bankier G. M. Kuntz den Hauptschuldigen zu haben. Umfangreiche Untersuchungen haben jedoch ergeben, daß Kuntz im Auftrag bestimmter Wirtschaftskreise gehandelt hatte. Die Spur führte nach Paris, Amsterdam und Hamburg. Die Staatsanwaltschaft hat festgestellt, daß der Sekretär von Hugo Stinnes, dem Sohn des verstorbenen Stinnes, keine Hand im Spiel hatte, und sie ist jetzt zu dessen Verhaftung geschritten. Bankier Kuntz, der zunächst als Hauptverdächtiger galt, kann nur noch als gering Mitbeteiligter angesehen werden.

Der Untersuchung zwischen Mißbrauch und Reuberei spielt bei der Aufklärung insofern eine Rolle, als der Mißbraucher eine Aufklärung erhält, die fünfmal so hoch ist, als die für den Reuberei.

Gleichzeitig wird bekannt, daß die Berliner Staatsanwaltschaft gegen den Bruder Hugo Stinnes, Edmund Stinnes, die Vornuntersuchung wegen der Kaga-Verfälle beantragt hat. Dem Ersten ist stattgegeben.

Gefährliche Baggerei.

Bei Baggerarbeiten in der Stettiner Oder wurden Waffen aufgefordert. Wie hierzu vom Oberpräsidenten mitgeteilt wird, sind am 12. Juli bei Baggerarbeiten die Leuten des Wasserbauamtes in einem Derrain in der Nähe von Greifenhagen ausgeführt wurden, 17 Fliegerhandbomben, 29 Kartuschen, 435 Schuß Infanteriemunition und ein Stabhelmet durch den Bagger aus dem Schlamm zutage gefördert worden. Es wurden die nötigen Vorkehrungen getroffen, um einen Unfall zu verhindern und die Baggerarbeiten vor der Hand

eingestellt. Die Ermittlungen über die Herkunft der Gegenstände sind eingeleitet. Von einem geheimen Waffenlager kann keine Rede sein.



Dr. A. Korolchek, der Führer der kroatischen Klerikalen wurde vom König Alexander mit der Bildung einer parlamentarischen Regierung betraut. Der Versuch des Generals Radichich, ein „überparteiliches“ Kabinett zu bilden, ist gescheitert. Korolchek war bereits vor dem Kriege Führer der kroatischen Nationalisten im österreichischen Reichsteil. Mit den Serben steht er gut. Doch mit den Kroaten und Radichich hat er keine Fühlung.

Irrende Justiz.

fememörder Raphael hat noch 6 Monate abzusitzen, vorerst aber ist er „unauffindbar“.

Verurteilter kommen überall vor. Aber mehr als zweifelt ist die Justiz. Hier ist neuester Irrtum.

Vor wenigen Tagen wurde der Fememörder Raphael, der insgesamt acht Jahre Zuchthaus zu verbüßen hatte, auf freien Fuß gesetzt. Angeblich hatte er nach dem Unmissetzlichen keine Strafe verbüßt. Jetzt stellt sich heraus, daß die Berechnungen der Strafvollstreckungsbehörde falsch sind und ihre Annahme, als ob Raphael sämtliche Strafen aus politischen Gründen begangen hat, gar nicht zutrifft. Ingeklamt hat er noch sechs Monate Gefängnis abzusitzen. Natürlich wird hierzu mitgeteilt, daß die Staatsanwaltschaft zur Vollstreckung der Haftstrafe bereits „das Erforderliche veranlaßt“, d. h. sich auf die Suche nach Raphael gemacht hat, um ihn in das Zuchthaus Gefängnis einzuliefern. Wer aber vorläufig „unauffindbar“ ist, ist Raphael. Er scheint längst über alle Berge zu sein.

Es entsteht die Frage, ob wohl ein ähnlicher Irrtum bei der Auslegung des Unmissetzlichen in Bezug auf einen Kommunisten ebenfalls möglich gewesen wäre?

Die Wensdorfer Mordgefallen Schmelzer Vater und Sohn sind auf Grund des Unmissetzlichen inzwischen ebenfalls aus der Haft entlassen worden.

Graf Kaldreuth legt den Landbundesvorstand nieder.

Die internen Kämpfe im Landbund haben inzwischen — wie der „Jugenddeutsche“ berichtet — einen solchen Verlauf genommen, daß der bisherige erste Vorsitzende des Landbundes, Graf Kaldreuth, bei der großen Vertreterversammlung am 1. August sein Amt endgültig niederlegen wird. Es ist damit zu rechnen, daß die Vertreterversammlung dann von dem Landabstand nimmt, einen Landbundespräsidenten und zwei Vize-



Kriegsminister a. D. General Sanow, der Oberbefehlshaber der bulgarischen Armee im Weltkrieg, ist in einer südrussischen Kleinstadt gestorben. Er war ein treuer Freund Deutschlands.

präsidenten zu wählen und sich damit begnügen wird, an Stelle des auscheidenden Grafen Kaldreuth den früheren Ernährungsminister Schiele zum ersten Bundespräsidenten zu wählen, während als zweiter Bundespräsident der bisherige, also der Abgeordnete Hepp, bleiben wird.

Granatenerplosion in Holland.

Ein Soldat getötet, zwei schwer und drei leicht verwundet.

(Amsterdam, 27. Juli. Radiobien.) Bei Schießübungen auf dem holländischen Truppenübungsplatz Dübberol explodede gestern eine Granate. Dadurch wurde ein Soldat getötet, zwei lebensgefährlich und drei andere leicht verletzt.

Autosunglück in den Brennen.

(Paris, 27. Juli. Radiobien.) Ein schweres Autosunglück ereignete sich gestern in den Brennen. Ein dort verkehrendes Radfahrer-Auto geriet beim Nehmen einer

Kurve ins Schleudern und stürzte eine hohe Felswand hinab. Sieben Personen wurden schwer, zum Teil lebensgefährlich, verletzt.

Witzur eines polnischen Militärflugzeuges.

Borgelien nachmittags stürzte bei Warschau wiederum ein polnisches Heeresflugzeug ab und wurde vollkommen zerstört. Der Flugzeugführer wurde unter dem Motor begraben und war auf der Stelle tot.

Ein Prager Landru verhaftet.

Eine Frau ertrinkt und beraubt. — Zwei weitere Frauenmorde begünstigt.

Nur wenigen Tagen wurde in einem Getreidefeld bei Prag eine weibliche Leiche gefunden, die Spuren eines gewaltsamen Todes aufwies. In der Nähe des Tatortes lagen zwei Pakete und die Reste eines kurzen Briefes. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß die Ermordete eine 47jährige Hausangestellte war, die ihren Dienstort kürzlich freiwillig verlassen hatte, um nach ihren eigenen Angaben zu heiraten. Der Verdacht, die Mordtat begangen zu haben, lenkte sich sofort auf den Brautigam der ermordeten Frau, einen Eisenbahner namens Jacek. Jacek ist verhaftet worden.

Jacek sollte, wie einmündig erwidert ist, seine Braut am Freitag der vergangenen Woche in die Nähe des Tatortes und ertränkte sie dort, um sich in den Besitz eines über 17 000 Kronen lautenden Sportschuldbuchs der Ermordeten zu setzen. Nach vollzogener Tat ließ er sich das Geld bei einer Sparbank unter dem Namen Schiller auszahlen und verschwand dann. Seine auffällige große Gelbhaare wurden ihm schließlich zum Verhängnis. Bei einer Hausdurchsuchung fand man den Strick, mit dem er die Frau ertränkt hatte, und mehrere laufende Kronen. Der inzwischen verhaftete Täter gestand, an der Mordtat beteiligt gewesen zu sein. Er will jedoch nur Schmiere gestanden haben, während ein Dienstkollege das Verbrechen ausgeführt haben soll. Eine Gegenüberstellung mit dem angeblichen Komplizen ergab jedoch, daß Jacek der alleinige Täter ist. Gegen ihn wird jetzt, aber noch ein anderer schwerer Verdacht laut. Im vorigen Jahr wurden in der Umgebung Prags die Leichen zweier Frauen gefunden. Der Täter konnte damals nicht ermittelt werden. Alle drei Frauenmorde sind aber auf die gleiche Weise ausgeführt worden und zeigen dieselben Merkmale.

Die Unruhen in Nicaragua.

Drei amerikanische Flugzeuge wurden von einer Sägemühle aus mit Gewehren beschossen, die unweit der Grenze von Honduras liegt und einem Deutschen gehört. Man vermutet, daß diese Sägemühle von der nicaraguanischen General Sanabino besetzt ist. Die Flugzeuge haben die Stelle bombardiert, sie konnten

aber wegen der Dichte des Waldes die Wirkungen ihrer Geschosse nicht feststellen.

Die Strafe für die portugiesischen Futisisten.

Präsident Carmona unterzeichnete einen Erlass, durch den alle Offiziere, Unteroffiziere und Beamte, die an der militärischen Revolte teilgenommen haben, ihrer Stellung und ihrer Pensionsansprüche verlustig erklärt werden. Offiziere und Soldaten, die an den Kämpfen gegen die Regierungstruppen aktiv teilgenommen haben, werden nach der Anzahl Tote deportiert.

Streit in der belgischen nationalen Waffenfabrik.

Ein Streit, der für die belgische Arbeiterkraft große Bedeutung hat, ist in der großen nationalen Waffenfabrik in Versdai im Lüttich ausgebrochen. Die Fabrikleitung hat eine Betriebskrankeinführung eingerichtet, trotzdem die große Mehrzahl der im Betrieb beschäftigten Arbeiter bereits bei einer gewerkschaftlichen Krankenkasse versichert ist. Der Zweck der Kasse ist, die gewerkschaftlichen Krankenkassen und damit die Gewerkschaften selber zu schädigen, indem die unorganisierten Arbeiter den gewerkschaftlichen Arbeiter vorzuziehen. Die gewerkschaftliche Krankenkassenorganisation zu zerstören, werden auch von anderen Unternehmern gemacht. Um die Angriffe abzuwehren, sind 5000 Arbeiter der Versdaier Waffenfabrik einmündig mehreren anderen christlichen organisierten Arbeitern in den Streit getreten.

Angesichts der Verluste der Betriebsleitung, den Betrieb mit Hilfe von Technikern, Angestellten und Geleuten wenigstens teilweise aufrecht zu erhalten, und dem prozessualen Verfall der an die Streikstelle abkommandierten Gendarmen sind schwere Zusammenstöße zu befürchten.

Nach einer Meldung aus New York machte gestern der deutsche Segelflieger Heide einen Flug von 17 Minuten Dauer und stellte damit einen neuen amerikanischen Rekord im Segelflug auf.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Stollham. Diebstahl einer Jade. Einem Dienstmädchen aus der Gemeinde wurde eine Jade, die er an einem Diebstahl bald hernach bemerkt wurde, konnten die Nachforschungen seitens der Polizei sofort aufgenommen und der Täter in der Person eines Landstreichers, der dem Gefängnis in Nordenham ausgeliefert wurde, ermittelt werden.

Wabers. Wieder ein Einbruchsdiebstahl. Ein Diebstahl reißt sich an den anderen und beginnt sich der Einwohnergesellschaft bereits einer gewissen Unruhe zu bemächtigen. In der letzten Nacht wurde bei dem Kaufmann K. in Wabers ein Einbruchsdiebstahl verübt, ohne daß nähere Anhaltspunkte für die Täterschaft bestehen. Den Einbrechern sollen ein Geldbetrag von annähernd 1000 RM. und Lebensmittel ufm. in die Hände gefallen sein. Es befehlt der begründete Verdacht, daß es sich bei den Einbrüchen in Wabers, Abbehausen, Borsdorf und hier um dieselben Täter handelt. Öffentlich gelingt es der Polizei bald, diesen unauferbaren Elementen das Handwerk zu legen.

Delmenhorst. Großer Einbruchsdiebstahl. Ein großer Einbruchsdiebstahl wurde in der vorletzten Nacht in das Geschäft der Firma Th. Ribben, Range Straße, verübt. Die Täter

haben vom Hof aus nach Zerstörung einer Scheibe in die Geschäftsräume eingedrungen und haben u. a. wertvolle Kleiderstoffe und Mäntel im Gesamtwerte von mehreren Tausend Mark entwendet. Die Sachen sind anschließend mittels eines Wagens weggeschafft worden.

Berne. Verluste durch Maul- und Klauenseuche. Unter dem Schutze eines Landwirts in Sildigwarden ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Vieher sind gegen Ferkel eingegangen.

Wittmund. „Kolfront“ beiden Ostfriesen. Vor kurzem verließen die Kolfrontleute, mit Auto und Musik auch in Wittmund zu werden. Die aufgemachte Arbeit und Mühe der Fahrt ins Ostfriesland wird bestimmt von keinem Erfolge gekrönt sein, ist sie doch in die richtige Ecke verlagert und gleicht in Bezug auf Erfolg der Ballonfahrt des Hufschmieds ins Eismeer.

Geestland. Von Jätsen angefallen. Ein hiesiger Einwohner wurde Montag nachmittag beim Nachhausegehen von einer achtköpfigen Brut halberwachsener Jätsen angefallen, die sich wütend in seine Beinkleider festbissen. Er hatte Mühe, sich des Raubzeuges zu erwehren. Es gelang ihm aber, die Schädlinge zur Straße zu bringen. Das gute Wetter begünstigt in diesem Jahr das Aufkommen des Raubzeuges ganz besonders.

Barpel. Zwei Kinder unterm Auto. Zwei Kinder, die vom benachbarten Augusten nach hier gekommen waren, getrieben bei der Wreemansschen Ecke unter ein Auto. Sie wurden in schwer verletztem Zustande von diesem aufgenommen und nach Augusten gebracht.

Emden. Ertrunken? Seit Sonntag nachmittag wird der Matrose Kurt Hermann aus Budeburg vermisst. Er gehörte zur Besatzung des Motorloggers A. C. 99 „Urfala“ der Heringsfischerei „Großer Kurluf“. Bei seinem Fortgehen gab er an, ein Bad nehmen zu wollen, ist aber davon nicht mehr zurückgekehrt. Der Voger ist schon wieder in See gefahren. Es ist möglich, daß er beim Baden ein Unfall zugefallen ist. Am 10. August ist bei keinem Postgang nur ganz leicht bemerkt, daß er war und seine ganze Ausrüstung an Bord des Loggers lag.

Wermitt. Ein etwa 16 Jahre alter Uhrmacherehrliche, der sich heimlich aus seiner Vaterstadt zurück entfernt hat, wird vermisst. Er soll geduldet haben, zur See zu gehen und ist angeblich in Emden mit einer älteren Person schon gesehen worden. Seine Festnahme konnte bislang noch nicht erfolgen.

Verantwortlich für Politik: Heulstein, allgemeinen Teil und Provinzialteil: Karl Schach Kühringen; für den Großen Teil: Joh. W. d. Brate. Druck: Paul Hug & Co. Kühringen.

Anzeigenteil für Brake, Nordenham u. Umgegend

Amte Brake.

Die Kassenarbeiten im Amtverband-Krankenhaus sollen vergeben werden. Unterlagen sind bis zum 31. Juli 1928 im Bureau des Krankenhauses einzuliegen. Angebote sind bis zum 4. August selbst abzugeben.

Die Verwaltung des Amtverband-Krankenhauses.

Kirchliche Nachrichten.

Evangelische Kirche zu Brake.
Sonntag, den 29. Juli, 10 Uhr Segelgottesdienst.

Abbehausen.

Gemeinderatsitzung am Sonntag, den 28. Juli, nachmittags 7 Uhr, in Mommsen Gasthaus, Abbehausen.
Geführten, den 26. Juli 1928.
Gemeinderatsmitglied Abbehausen, Tenzel.

Laft-Verkehr

Bremen — Waddewisch — Brake und umgekehrt

Berne — Waddewisch — Brake

Jeden Dienstag und Freitag.
Sonderfahrten auf Bestellung.

Auto-Schnell-Luftverkehr, Hanja

Bremen, Telefon Nr. 5433.
Ankunft: Göing, Brake, Tel. 321.

Brake! Brake!

Union-Theater

Freitag bis Sonntag
abends 8 Uhr

Schläger auf Schläger

Die Woche wieder
eine neue Sensation!

Eine ganz tolle Angelegenheit

Wie heirate ich - -

meinen Chef?

Der Bomben-Lach-Erfolg, der ganz Berlin zu brausenden Heiterkeitsstürmen und jubelndem Beifall hinaris. In 6 Akten zuwehlfacher heiterer Heiterkeit und arkomischen Situationen mit: **Curt Veppermann, Albert Paulig u. Harry Kalm** (Die drei großen Grottesk-Komiker).

Ferner der grosse

Wild-West - Schläger und Kriminalfilm

In 5 spannenden Akten.

UFA-WOCHENSCHAU

Betten

bestehend aus nur garantierter Feder- und brennendem Inlett m. guter Feder-Polsterung oder Damenfüllung liefert ich Hess sofort in jeder gewünschten Preislage.

Joh. Ohm, Brake i. O.

Eisu-Ne-Betten Kinder-tail.

Stahlmatr. günstig an Private. Katalog 788 frei.

Eisenschiffbauerei Sahl (Thür.) 1056

SAISON-AUSVERKAUF

vom 26. Juli bis 8. August

MARIE MÜLLER

Nordenham, Hansingstr. 7

Werbt für den „Büchertreis“!

Mein Saison-Ausverkauf
beginnt am Sonnabend
dem 28. Juli
Aug. Cordes
Brake

Mein Saison-Ausverkauf

beginnt am Donnerstag, dem 26. Juli.

und bietet einen Vorteil.

Ohne Rücksicht auf den früheren Wert sollen und müssen sämtliche Sommerwaren geräumt werden.

Benutzen Sie daher die billige Ausverkaufzeit!

Die Fenster-Auslagen zeigen Ihnen die gewaltig herabgesetzten Preise.

Kaufhaus D. Jacobsohn,

Bernul 331. Gindwarden Bernul 331.

NWK Wolle

Taubenwolle
beste und zarteste
Zephyrwolle
zum Häkeln u. Stricken

Zuckerkrankhe

Wie Sie Ihren Zucker: von und wunder arbeitfähig werden, teile ich jedem Kranken unentgeltlich mit. Fr. Löw Waldorf D. 34 (Hessen).

Zentralverband der Angestellten

Ortsgruppe Brake

Zur Teilnahme am Festzug anlässlich der

Jahresfeier der Freien Turnerschaft

versammeln sich die Kolleginnen und Kollegen um 15 Uhr an der Kasse.

6716 Der Vorstand.

Die Bevölkerung von Brake

wird gebeten, das Fest der Freien Turnerschaft

am Sonntag, dem 28. Juli, durch Beflaggen und Aufhängen der Straßen- und Hauszeichen der Straßen und Häuser zu helfen.

Freie Turnerschaft Brake.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund

Ortsauschuss Nordenham und Umgegend.

Das Fest der Arbeit

findet am Sonntag, dem 29. Juli, in den Lokaltälchen „Friedeburg“, „Küstering Hof“, „Bathladinger Hof“ in Wens und „Zum Goldenen Löwen“ in Einwarden statt.

Ausstellung zum Festzug um 1.30 Uhr. Abmarsch 2 Uhr von der Rheinstraße. Abmarsch in Einwarden um 1.30 Uhr. Die Festzugspartei schließt sich bei Friedrich-August-Hütte an. Auf der Spielwiese Kinderbefestigungen. Nach Eintreffen des Festzuges Festrede; Festrede der Verwaltungsdirektor Kante, Bremen. Gartenkonzert. Abends um 7 1/2 Uhr in der „Friedeburg“ Familienabend. Mitwirkende: Jüthelshub, Freie Turnerschaft, Gesangsverein „Concordia“, Arbeiter-Jugend, Arbeiter-Radfahrerverein. Anschließend in der „Friedeburg“ Tanz. In den übrigen Lokalen ab 6 Uhr Festball. Der Festauschuss.

Nordenham

Ein auf dem Wochenmarkt mit reichem

Sortenreich. Gemüse!

Blumenstahl

3 Stück 1.00 RM.

Große Gurken

4 Stück 0.90 RM.

Geländ. Tomaten

2 Pfund 0.75 RM.

Feine Obstsorten

u. Rüben u. Grünkohl

Alwin Gorges

Geddergasse 12 Tel. 314

Bestes fettes

Hammelfleisch

Pfd. 1.00 RM.

Steute 1.20 RM.

Früh. fett. Speck

Pfd. 70 Pf.

O. Böning, Brake.

Blumentohl

heute billig.

Grut Bode, Brake.

Obst und Gemüse

fernsprecher 375.

Prima fettes

Rindfleisch

Schweinefleisch

Kalbfleisch

C. Böning, Brake.

Kesselrohre

zum Einfrägen

S. Weinberg

Brake i. O.

Sozialdemo-

kratischer Partei

Ortsverein

Brake i. O.

Rachur!

Seute starb nach lang Krankheit unser Ge-

Christian Thielemann

der durch lang-jährige Treue sich ein ehrenvolles Andenken gesichert hat.

Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Verwaltungsstelle Gindwarden - Nordenham.

Delegiertenwahl

zum Gewerkschaftskongress!

Am Sonntag, dem 29. Juli, findet die Delegiertenwahl zum Gewerkschaftskongress statt

in Einwarden von 10 bis 1 Uhr bei

Röhring.

In Nordenham von 10 bis 1 Uhr bei Müller

(„Zukunftsbild“).

In Nordenham von 10 bis 1 Uhr im Bureau

Schultrasse 10.

In Brake von 10 bis 4 Uhr bei Schröder,

Reite Straße.

In Gindwarden von 10 bis 4 Uhr im „Rebinger

Wirtshaus“.

Immer: mittags von 1 bis 4 Uhr im Wilhelm-

Müller-Simmer in der „Friedeburg“ in

Wens.

Eine Briefwahl kann nicht gewählt werden.

Wahlrecht in Wahllokal!

Rege Beteiligung erwartet.

Die Ortsverwaltung.

Bevorzugt unsere Inserenten!

Heute nacht 1 Uhr starb sanft nach

schwerem Leiden und rastlos tüchtigem

Leben mein lieber, guter Mann, unser

herzenguter Vater, mein lieber Schwie-

gersohn, Schwiegervater, Bruder, Schwa-

ger, Onkel und Großvater

Christian Thielemann

im 62. Lebensjahre. — In tiefer Trauer:

Hinrich Thielemann, geb. Schröder

und Kinder nebst Angehörigen.

Brake, den 26. Juli 1928.

Die Beerdigung findet Montag, nach-

mittags 3.30 Uhr, vom Sterbehaus, Milch-

straße 2, aus dem Braker Friedhof

statt. Vorher Trauerandacht im Hause.

Deutscher Verkehrsband

Zahlstelle Brake i. O.

Den Mitgliedern hiermit zur Kennt-

niss, dass unser langjähriges Mitglied,

der Hattenarbeiter 1714

Christian Thielemann

durch den Tod aus unseren Reihen

gerissen wurde. — Sein Andenken

werden wir in Ehren halten.

Zur Teilnahme an der Beerdigung

versammeln sich die Kollegen am

Montag, dem 30. Juli, nachmittags

3 Uhr, im Vereinslokal H. Böning

Rege Beteiligung ist Ehrenpflicht.

Die Ortsverwaltung.

Jadestädtische Umschau.

Ein Radfahrer überfahren. Heute mittag gegen 12.30 Uhr wurde in der Güterstraße in der Nähe des „Werftgeschäule“ ein Radfahrer von einem Motorradfahrer überfahren. Der Radfahrer wurde mit blutender Kopfverletzung in ein nahes Gebäude getragen. Er war aus Varel.

k. Die Wasserweltkämpfe beim Marineportfest. Gestern nachmittag fanden die Wasserweltkämpfe für das Marineportfest im Rordhafen statt. Man begann mit dem Ruderwettbewerb über 100 Meter, bei dem als beste Zeit eine Minute 39 Sekunden erzielt wurde. Aus dem darauffolgenden 100-Meter-Schwimmen im Freistil ging der Vize mit einer Minute 30 Sekunden hervor. Dann folgte das Hindernis schwimmen. Die Teilnehmer mußten die zu einem Kahn schimmern, der an der 50-Meter-Grenze lag, hineinschwimmen, sich eine lange Dose und eine Kiste anziehen und dann in dieser „Kiste“ wieder zurückschwimmen. Interessant war auch das Stredenlaufen, bei dem einer es auf 48 Meter brachte, während ein anderer, nachdem er ein gutes Stück im Kreise herumgelaufen war, nur zwei Meter von der Startlinie entfernt wieder aus dem Wasser kam. Darauf konnten die Schwimmer ihre Geschwindigkeit zeigen beim „Ballenpullen“. Man mußte in einem Holzbecken niederknien, und sich dabei abwechselnd mit den Händen im Wasser fortbewegen. War dann eine rote Marke „umgelegt“ und man glücklicherweise wieder im „Heimathafen“ eingelaufen, konnte man von Glück sagen. Aber die wenigsten konnten so weit. Meistens laßen sie schon auf halbem Wege ab, weil ihr Gefühl zu viel Wasser „überholt“ hatte. Den Schluss der Veranstaltung bildete das „Würfelschneppen“. An einem Tau waren die Teilnehmer befestigt, und man konnte, nachdem man durch einen Rettungsring „gejumpt“ war, versuchen, die Würfel mit dem Munde zu ergreifen. Als Ueberbahrung wurde dann noch das sogenannte flüssigste Schwimmen durchgeführt. Zwei Kasse führten herbei, in einem ein Ruderpaar, im anderen zwei Piertos. Einer in jedem Boot hatte eine lange Stange, mit der er seinen Gegner ins Wasser zu stoßen versuchte. Endlich mußte der Piertos seinen Platz aufgeben zum großen Gelächter der Zuschauer.

n. Kleine Notizen. Auf dem hiesigen Arbeitsmarktwort ist eine millonenteuerung infolge eingetretener, als im Sommer voran, jetzt ein Bild aufgestellt worden ist. Auf diesem liegt die „Arbeitsmarktwort“, die so von jedermann bequem durchgesehen werden kann. — Heute früh kurz nach 10 Uhr rollten die Motorwagen der „Werft“ wehr durch die Rordstraße über die große Drehbrücke zur alten Lohpohrstraße. Es handelte sich diesmal jedoch nicht um einen Feuerwehrausbruch, sondern lediglich um eine Betriebsübung der Wehr.

Wetternachrichten aus See. Außenland: Wind S. 3, bewölkt, See ruhig, Temperatur 16 Grad. Innenland: Wind S. 3, ziemlich bewölkt, See ruhig, Temperatur 16 Grad. Wangerogge: Wind S. 3, See ruhig, Temperatur 17 Grad. Wollapp: Wind S. 3, See ruhig, Temperatur 17 Grad. Wollapp: Wind S. 3, See ruhig, Temperatur 17 Grad. Wollapp: Wind S. 3, See ruhig, Temperatur 17 Grad.

Nordwestdeutsche Rundschau.

Heimkämpfe. SPD-Parteiversammlung. Morgen, Sonnabend, den 28. Juli, abends 8 Uhr, ist bei Schütz eine Mitgliederversammlung der Sozialdemokratischen Partei angesetzt. Die Parteigenossen werden am zahlreichen Erscheinen gebeten.

Elfenbein. Unfall auf dem Bahnhof. Heute morgen stieg eine Frau Neumann aus Leer, die in Elfenbein den Zug von Schütz verlassen hatte, um nach Wilhelmshaven mit dem Fernverkehr von Oldenburg weiter zu fahren, in den zur gleichen Zeit dort einlaufenden Zug nach Oldenburg. Als sie ihren Koffer gerade, wurde, sprang sie abgelenkt die Koffer schon abgeworfen hatte, noch schnell heraus, fiel aber hin und kam neben das Gleis zu liegen. Nur dem schnellen Reiben der Räder durch einen Mitreisenden, und weil die Wagen erst wenig Fahrt hatten, ist es zu danken, daß die Frau mit geringen Verletzungen, aber großem Schrecken davongekam. Von den Reisenden wird darüber gesagt, daß es auf den dortigen Bahnhöfen an genügend Hinweisen für Fremde fehlt, in welcher Richtung die Züge fahren. Sehr oft soll es deshalb vorkommen, daß von Mitreisenden falsche Züge benutzt werden. Hoffentlich dient der Bahnverwaltung das heutige Vorkommnis zur Warnung und sorgt schnellstens für eine entsprechende Verbesserung.

Zuer. 440 Anmeldekarten für die Wasserlektion. In einer Bekanntmachung wurde mitgeteilt, daß außer den bisherigen, etwa 90. Brauereianstalten noch weitere 350 Anmeldekarten vorliegen, so daß zurzeit etwa 440 Anmeldekarten vorhanden sind. Wenngleich dieses Ergebnis ganz erfreulich ist und danach in mehreren Straßen die Versorgung sichergestellt ist, so wurde doch festgestellt, daß bei anderen Straßen und Stadtteilen infolge geringer Anmeldekarten eine Versorgung noch zweifelhaft ist. Dies gilt vor allem für die Union-Mühlberg-Straße, den Dörringer Weg und die Güterstraße, die Lindenallee, die Hermannstraße, den Gartenweg, die Schützenhofstraße, die St. Annenstraße, die Wittmunder Straße, die Rordergasse und Moorwarfen, ferner für viele Nebenstraßen.



Kath. Pöge, eine neunjährige Schülerin des Priesterseminars, durchschrammte die Oder von Krieg bis Ohlau. Die kleine Weiserin hat die 15 Kilometer lange Strecke in sechs Stunden bewältigt. Schon im Vorjahr hat das Kind eine Langstreckeneileitung von 8500 Meter vollbracht.



Statistiken aus Altenburg.

Vom 26. bis 29. Juli findet in Altenburg ein ungewöhnlicher Kongreß statt. Die treuesten Anhänger des Staatspiels haben sich zum 12. Internationalen Kongreß in dem schönen thüringischen Städtchen Altenburg versammelt. Hierbei kommt auch ein großes Statuenturnier zum Austrag. Unser Bild zeigt einige besonders einprägsame Figuren aus dem Teilnehmerkreis.

Bodden. Ein Eber gefährdet einen Triebwagen. Unter den Triebwagen geriet dieser Tage ein prächtiger Eber des Landwirts Georg Jantzen, hier. Das Tier wurde sofort getötet. Der Triebwagen mußte in Reparatur gegeben werden. Da die Bahn verpflichtet ist, an den Schienensträngen liegende Weiden nur gegen Gebühr zu umsäumen, kann J. seinen Schaden ersetzt verlangen.

Biegen. Der Seefischhafen in Betrieb. Gestern ist das für die Linie Untermeier-Helgoland bestimmte Flugboot D 864 auf dem hiesigen Flugplatz eingetroffen. Das Flugzeug wird während der Saison, welche mit dem 31. August endet, täglich (außer Diensttagen) zwischen Biegen und Helgoland verkehren, ab Biegen 9.45 Uhr, an Helgoland 10.25 Uhr, ab Helgoland 12.25 Uhr, an Biegen 13.05 Uhr. Am Bord befinden sich außer dem Piloten ein Bordwart und ein Junfer. Die Höchstzahl der Passagiere beträgt acht. Die von auswärts mit dem Zuge um 8.44 Uhr in Bremerhaven eintreffenden Passagiere werden mit dem Omnibus zur Werfstraße und mit Motorboot zum Flughafen befördert. Der Preis für eine einfache Fahrt beträgt 25 RM. Jeder Passagier hat 25 Kilogramm Gepäck frei. Sein Leben ist für 25 000 RM. versichert. — Es liegt auf der Hand, daß die Bedeutung des Untermeier-Seefischhafens über einen einfachen Wendepunkt Helgoland-Biegen hinausreicht, worauf hin die großartig ausgebauten Anlagen schreiten. — Jedoch sollen in diesem Sommer erst Erfahrungen mit dem Flug- und Eberstrassen gewonnen werden. Im nächsten Jahre wird der hiesige Seefischhafen jedenfalls in das allgemeine Verkehrsnetz einbezogen und zu Zwischenlandungen dienen. Außerdem hat die Verbindung mit dem Ueberseesdampferverkehr Aussicht für die Zukunft. Soweit ist jedenfalls sicher, daß der Seefischhafen Biegen in dem Flugwesen eine untergeordnete Rolle spielen wird.

Widderhausen. Ein aufsehenerregender Konflikt. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Otto Stolle in Althorn ist plötzlich der Konflikt eröffnet worden. Stolle hatte eine Holzhandlung und mehrere Sägemerlen, er kaufte im Oldenburger Lande, in Meßburg und anderen Gebieten Holz auf und hat vor kurzem das Waldbut Bergrin in Niederösterreich erworben. Schon seit längerer Zeit soll die Firma nicht mehr flüssig gewesen sein, sie hielt sich aber durch Kredite über Wasser. U. a. stand sie mit der Cloppenburg Zweigstelle der Oldenburgischen Spar- und Leihbank in Verbindung. Auf Veranlassung dieser Bank ist kürzlich eine Prüfung angestellt worden, die ein aufsehenerregendes Ergebnis hatte. Die Firma war danach schon vor dem Kauf des Waldbutes in Niederösterreich reichlich am Ende. Die Passiven sollen etwa 880 000 RM. betragen, die Vermögenswerte werden mit über 600 000 RM. angegeben, die aber bei einem Konturleerungsgegenstand nicht realisiert werden. Die Firma hat nun die erheblichen Kredite angeliehen erhalten, weil der Geschäftsführer Stolle selbst Vertreter der Ausfallhilfe Schmelzweg war, also über keine Firma die Ausfallhilfe erteilt. Hinzu kam, daß der Vater des Stolle der Vorsteher der Spar- und Darlehnskasse in Großentringen war, der über den Kopf des zweiten Vorstehers hinweg seinem Sohne Kredite in Höhe von 150 000 RM. einräumte. Der alte Stolle muß nun mit seinem ganzen Vermögen für die Schulden seines Sohnes haften und verliert den Erlös seiner Lebensarbeit. Auch die Spar- und Leihbank in Cloppenburg ist mit erheblichen Summen an dem Verlust beteiligt; sie soll aber für den größten Teil der Kredite sicherstellen haben. Am schwersten werden die Konkrete betroffen, die Genossen der Großentringener Spar- und Darlehnskasse sind. In Betracht kommen etwa 300 Genossen, die je 500 RM. verlieren sollen. Die Untersuchung soll ferner Untergangsmöglichkeiten des Geschäftsführers Stolle ergeben haben. Stolle hat kürzlich einer Firma in Westfalen einen Waldbestand verkauft. Als die Firma den Waldbestand ansehen wollte, stellte er fest, daß das ganze Holz verfault abgefahren war. Der Konflikt hat ungeheures Aufsehen erregt. — Hierzu schreibt aus die Antispartasse Cloppenburg in Cloppenburg das Folgende: „Die Oldenburgische Landesregierung in Oldenburg und die „Nachrichten für Stadt und Land“ brachten am 24. bzw. 25. Juli d. J. einen Artikel, der über den Konflikt der Otto Stolle in Althorn berichtete. In dem Bericht der Landesregierung wird die Spartasse Cloppenburg genannt, welche durch zu hohe Kreditgewährung schwer in Mitleidenschaft gezogen sein soll. Die „Nachrichten für Stadt und Land“ schreiben, daß die Antispartasse Cloppenburg am Konflikt beteiligt sei. Wir erklären hierzu, daß wir mit dem Konflikt nichts zu tun haben, daß die Otto Stolle bei uns niemals ein Konto geführt und aus diesem Grunde auch nicht den allgeringsten Kredit von uns erhalten hat. Die Berichte der „Landesregierung“ und der „Nachrichten für Stadt und Land“ über unsere Kasse sind in jeder Beziehung unrichtig. Da wir annehmen müssen, daß diese unrichtigen Berichte aus von anderen Zeitungen gebracht werden könnten, legen wir uns veranlaßt, im Interesse unserer Kasse von uns aus dagegen Stellung zu nehmen.“

Wettrop. Motorradunfall durch einen Hund. Als der Chemiker Dr. A. aus Dortmund, der sich auf seiner Urlaubsreise befand, mit seiner Gattin durch den Ort fuhr, überquerte ein Hund die Straße. Der Motorradfahrer kam zu Fall, schwere Verletzungen im Gesicht und am Arm davontragend. Seine Begleiterin erlitt nicht unerhebliche Verletzungen an beiden Beinen. Ein vorbeifahrendes Auto nahm die Verunglückten mit nach Vathen.

Donabrid. Ein Autofahrer läßt seine verlegten Mitfahrer auf der Straße liegen. Auf der Vatter Straße war ein Personenauto gegen einen Baum gefahren. Die Tür des Autos wurde abgerissen, die drei Insassen durch die Gewalt des Anpralles herausgeschleudert. Sie mußten zum Stadtkrankenhaus gebracht werden. Der Führer des Autos fuhr im schnellsten Tempo davon, ohne sich um die verletzten Mitfahrer zu kümmern. Doch ist die Nummer des Autos festgestellt und dürfte es nicht schwer sein, den Fahrer zu ermitteln. — Bei einem Zusammenstoß zweier Autos in der Nacht auf Montag auf dem Hunteberg Weg erlitt das eine einen Schaden, das andere Reisenden. Personen kamen nicht zu Schaden.

Aus aller Welt.

Brandstiftung aus Rache. Eine verwerfliche Tat wurde in der Nacht in einer Laubkolonie im Norden Berlins verübt. Dort wurde durch Brandstiftung ein Stallgebäude eingestürzt, wobei zwanzig Pferde, zehn Schweine und dreißig Hühner verbrannten. Es ist bereits festgestellt, daß es sich um Brandstiftung und wahrscheinlich um einen Racheakt handelt. Die Polizei ist den Tatern auf der Spur.

Ein Bandit in Frauenkleidern. In Paris wurde am Donnerstag ein Individuum in Frauenkleidern bei einem Ueberfall auf einen Bankanten erfaßt und nach heftiger Gegenwehr gefangenommen. Es stellte sich heraus, daß es sich um einen Araber und Jirtusathleten handelte, der mit Vorliebe Raubüberfälle in Frauenkleidern ausführt.

Polizei mit Strohstrahlen. Verschiedene englische Provinzstädte haben ihre Polizei in Folge der andauernden Hitze seit einigen Tagen mit Strohstrahlen ausgestattet. Die Londoner Polizei soll ebenfalls Strohstrahlen erhalten. Die Beamten sind mit dieser Ausrüstung außerordentlich zufrieden.

Der beschlossene Kammerfänger. Die Berliner Kriminalpolizei verhaftete am Donnerstag einen Kaufmann Franz Andrejowski, der im dringenden Verdacht steht, mit mehreren Komplizen vor einigen Tagen die Wohnung des Kammerfängers Waldemar Dente vollständig ausgeplündert zu haben. Der Kammerfänger befindet sich jetzt in einem Krankenhaus. Als die mit der Aufklärung über die Kammerfänger betraute Frau am Sonnabend in der Wohnung erschien, bemerkte sie plötzlich eine ganze Diebesbande, die aus dem im hohen Erdgeschoss liegenden Fenster hinaussprang, über den Vorgartenzum lief und dann eilig die Kaserne heruntertrampelte. Die Diebe hatten für viele tausend Mark Wert- und Silbergegenstände gestohlen. Bei einer Razzia in der Münzstraße ergriffen die Polizeibeamten am Donnerstag den betagten Kaufmann. Er handelte gerade mit Wertgegenständen aus dem Besitz des Kammerfängers stammten.

Notizen aus aller Welt. Nach einer Meldung aus Brüssel wurde auf die Anzeige des Verwaltungsrates eines Finanzinstituts im Zentrum der Stadt dessen Direktor wegen Unterschlagungen, die sich auf mehrere Millionen belaufen sollen, verhaftet. — Wie aus Konstantinopel gemeldet wird, ist in Smyrna ein heftiges Erdbeben verzeichnet worden, das zehn Sekunden andauerte. Der angerichtete Schaden soll beträchtlich sein. — Der Bau der bayerischen Zugspitzbahn wird nunmehr aufgenommen. Vertraglich sollen die Bauarbeiten bis 31. Dezember 1929 fertiggestellt sein. — Wie aus Breden gemeldet wird, sind auf dem Genfer See vier junge Leute im Alter zwischen 18 und 20 Jahren bei einer Bootsfahrt verunglückt. Die Leichen der vier jungen Leute konnten bisher noch nicht geborgen werden.

Gewerkschaftlich. Verammlungskalender.

Jah. Jugend. Die Kollegen, die sich am Treffen der freien Gewerkschaftsjugend in Hamburg beteiligen, werden gebeten, sich im Bureau einzufinden zu wollen. — Sonntag: Wanderung nach Hooft. Treffen 7 Uhr: Gassanthal. Freie Gewerkschaftsjugend. Sonnabend nachmittags ab 6 Uhr treffen sich alle Handballspieler im Licht-Luft-Bad.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Radfahrer-Abteilung. Abfahrt der Radfahrer, die an der Deutschen Meisterschaft in Donabrid teilnehmen wollen, am Sonnabend früh 5 Uhr von der Gassanthal. Alle übrigen Radfahrer freien am Sonntag, 7.30 Uhr morgens, bei der Gassanthal zur Befragung einiger Stationen zur Ueberbringung der Glühbirnenkassette an. Jugendabteilung. Dienstag, den 31. Juli, abends 8 Uhr, im „Schützenhof“ Verammlung.

Saison Ausverkauf

Ein Beispiel
aus der Fülle
unserer
Angebote!



Gefällt Ihnen

dieses entzückende Übergangs-
Kleid? Es ist aus reinwollenen
Stoffen gearbeitet. Die apart ge-
streifte Jumperform und der un-
gemein billige Preis muß ihre
Bewunderung
hervorrufen!

24.50

Karstadt

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Beratungsstellen für Geschlechtskrankheiten

Eidenburg im Landes- u. Hygiene-Institut, Wilhelmsstraße, Nebenabteilung des Vaterländischen Ludwig-Hospitals, Sprechzeit für Männer und Frauen werktags vormittags von 10 bis 1 Uhr und nachmittags von 5 bis 7 Uhr.

Heimsteden in der Bürgerbücherei am Wühlendamm, Sprechzeit für Männer und Frauen werktags von 9.30 bis 10.30 Uhr.

Wilhelmssteden (gemeinsam mit der Bundesversicherungsanstalt Hamm) im Stadthaus zu Nürtingen, Wismarstraße 159; Sprechzeit für Männer am Dienstag, für Frauen am Freitag, nachmittags von 5.30 bis 6.30 Uhr; in besonderen Fällen auch Sprechzeit jeden Werktag, mittags von 12 bis 1 Uhr.

gewähren allen Versicherten, ihren Angehörigen und anderen dem Kreise der Versicherten nahe-
stehenden Personen kostenlos und vertrauliche ärztliche Beratung.

Bundesversicherungsanstalt Eidenburg.

Nürtingen.

Der vom Magistrat aufgestellte Nachmittagsplan für die Ferienkinderkassen in der Stunde vom Sonntag bis zur Abendkassette in Nürtingen liegt vom 20. Juli bis zum 12. August 1928 im Stadthaus, Nebenabteilung, Zimmer 7, zur Einsicht öffentlich aus. Einwendungen wegen des Planes sind spätestens bis zum 15. September 1928 beim Magistrat anzubringen.

Nürtingen, den 25. Juli 1928.

Stadtmagistrat. Dr. Kellerhoff.

Bekanntmachung.

Vom 15. August 1928 (Festsetzung 16. August 1928) ist das angegebene Gebühre bei Post- und Fernsprechtarifen der Batterie während der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr wegen Abkum-
schens aus der Batterie teilweise abgesetzt.
Bürgerkommandantur Wilhelmssteden.



Knochenbildend,

wachstumsfördernd, frucht-
barverfügend wirkt
in Schwann'sches Vit-
Ester-Emulsion

„Osteon“
Schwamm. Besonders stark vitamin-
haltig! — Zu haben in
Apotheken u. Drogerien, wo nicht, durch
H. Brockmann Chem. Fabr. m. b. H.,
Leipzig-Str. 54.

Hässlicher Zahnbelag

Ublen Mundgeruch beseitigt.

(Ein Urteil von Vielen): Ich fühle mich ver-
leitet, Ihnen heute vollkommen freiwillig und un-
entgeltlich ein Dankschreiben zu überreichen. Nach-
dem ich einmal ausgehört habe, Chlorodont zu ge-
brauchen verstaute ich in Reihenfolge ... Ich kenne
nun vor kurzem wieder Chlorodont und beschreibe
folgendes: Meine Zähne haben schon nach kurzer
Zeit wieder den gelblichen Schmutz verloren, ich
fühle mich wieder wohl und frisch. Außerdem ist die
schlechte Gabe wieder zum Verschwinden gekommen.
Der eigenartige Geschmack des „Chlorodont“ ist
außerdem eine erfreuliche, im Sommer besonders
wohlthuende Wirkung aus. Ich werde nach den wirklich
gemachten Erfahrungen ab jetzt nur noch „Chlorodont“
benutzen und meine Zähne nicht mehr kauen, für
mich und jeden zur Empfehlung:

Paul Chlorodont Sie heute ein,
dann ist Dein Sohn stets blendend rein.
Berlin-Schöneberg O. D.

(Originalbrief bei meinem Vater hinterlegt.) Nr. 8
Überzeugen Sie sich jetzt durch Kauf einer
Tüte zu 60 Wg. große Tüte 1 Wg. Chlorodont
Zahnputzmittel 1.25 Wg. für Kinder 70 Wg. Chlorodont
Zahnputzmittel 1.25 Wg. Zu haben in allen
Chlorodont-Verkaufsstellen. Man verlange nur echtes
Chlorodont und weiß jeden Erfolg dafür zurück.

Heimatverein der Württemberger u. Badener

Wilhelmssteden-Nürtingen

Seebade- und Heimatverein Nürtingen

Einladung zu dem am Sonnabend, dem 28.
dieses Monats, abends 8.30 Uhr, im „Vorhaus“
stattfindenden

Begrüßungsabend für die Gesellschaft Schwaben

Ronjet, ausgeführt vom gelehrten Autographen
unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters
Kette. — Begrüßungsansprache durch den Ehren-
vorsitzenden Herrn Oberbürgermeister Paul Hus.
— „Gedächtnisrede“ des Landmanns Herrn
Dr. Schweinberger. — Nebenbei Bild. — Ori-
ginal-„Schwabenlied“. Rede des Herrn Dr. Schweinberger.
Anschließend: „Rückblick auf die Vergangenheit“.
Eintritt für Herren 1.— RM., für Damen
0.75 RM. einschließlich Konz.

Sämtliche Bandbreite, die Heimatvereine, Rur-
palle und Einwohner der Gegend sind hierzu
erzucht eingeladen. Die Vorstände.

Neues Schauspielhaus

8.15 Heute, Freitag, 27. 8.15

Sonnabend 28. und Sonntag, 29. Juli.

Der Mustergatte

Schwank in 3 Akten von Avery Hopwood
mit Hermann Seiler
in der Titelrolle.

Seebade- u. Heimatverein Nürtingen

Zu dem Empfangsabend der in Nür-
tingen untergeordneten Württemberger Gäste
der „Geflügel-Schwaben“ am Sonnabend
im „Vorhaus“ zu Wilhelmssteden sind
die Mitglieder unseres Vereins und deren Ange-
hörigen freundlich eingeladen. Der Vorstand.

Nürtinger Blindenwerkstatt

Grenzstr. 80, Fernspr. 2030.



VIM
Für's ganze Haus-

Vom Boden bis zum Keller ist Arbeit für
VIM, das alles — Tische und Gestelle,
Spülstein und Herd, Bad, Türen, Treppen
und Fenster schmuck und rein macht.

Lassen auch Sie sich den Hausputz durch
VIM erleichtern. So leuchtet im Nu das
ganze Heim von Sauberkeit.

„Sunlight“ Mannheim



In allen
Sprachen

fertigen wir
Prospekte,
Zirkulare,
Kataloge
usw. an

Paul Hagg Co.
Nürtingen (Old.)
Felsenstr. 70, Tel. 58

Kaufteufeln
Ktg., noch nicht geb.
umständlich. für 19.50
zu verl. Illustriert. 28 1



Unter Reichsaufsicht

Nach einmonatiger Mitgliedschaft
unbedingten Rechtsanspruch auf
kostenlose, pietätvolle Bestattung
Kein Kirchenaustritt erforderlich

Man verlange kostenfreie
Zusendung eines Prospekts
oder Vertreterbesuch

Ortsgruppe Wilhelmssteden
Bismarckstr. 1
(Wohn. Dörfel) Fernspr. 1433



Sonnabend, den 28. Juli, 20.15 Uhr.
mit Dampfer „Dr. Siegener-Schiff“:
Abendfahrt in See.

Fahrten am Sonntag, d. 29. Juli

Nach Schwabach:

Wilhelmssteden ab 6.00 9.40 13.30 15.00 17.10
20.00 22.10 Uhr.
Schwabach ab 6.00 10.25 14.20 15.45 18.35
20.50 22.55 Uhr.
Sonntag: Rückfahrte 0.50 RM., für Kinder
0.40 Reichsmark.

Nach Tengel:

Wilhelmssteden ab 9.00 10.00 18.00 Uhr.
Tengel ab 9.45 12.15 20.00 Uhr.
Einmalige Fahrt 0.80 RM., für Kinder und Rück-
fahrt 1.20 RM., für Kinder die Hälfte.

Motorbootfahrt zum Leuchtturm „Kugel“ und

Besichtigung desselben:

Wilhelmssteden ab 10.30 Uhr, Rückfahrt etwa 12 Uhr.
Fahrpreis einseitig. Besichtigungsbüchle 1.30 RM.,
für Kinder die Hälfte.

Wanderfahrt zur Baggelung „Ansel Meilum“

mit Dampfer „Dr. Siegener-Schiff“:
Wilhelmssteden ab 14.00, Rückfahrt gegen 20.00 Uhr.
Fahrpreis einseitig. Rück- und Vorfahrt und Be-
sichtigungsbüchle im Vorverkauf 3.— RM., für
Kinder 1.50 RM., an Bord 0.50 RM. Rückfahrt.
Vorverkaufsbüchle erhältlich im Rathaus, zum
mer 20. und in den durch Wasserleitung trenn-
lich gemachten Verkaufsstellen.

Gelenkfahrt, das Motorboot „Schiffchen“ führt

Wahl von 19 bis 20 Uhr mit bestmöglicher
Besicht in der Straße vom Anleger
Dünenbühnen mit Zweifelhafte Ede-
leite Ruder-Wahlm-Beide bis zur 1. Gelenk-
einheit und zurück. Fahrpreis für die einseitig
Fahrt 0.20 RM., Rückfahrpreis mit 10 Bagg-
schienen 1.50 RM.

Wanderfahrt, das Motorboot „Schiffchen“ führt

Wahl von 19 bis 20 Uhr mit bestmöglicher
Besicht in der Straße vom Anleger
Dünenbühnen mit Zweifelhafte Ede-
leite Ruder-Wahlm-Beide bis zur 1. Gelenk-
einheit und zurück. Fahrpreis für die einseitig
Fahrt 0.20 RM., Rückfahrpreis mit 10 Bagg-
schienen 1.50 RM.

Wanderfahrt, das Motorboot „Schiffchen“ führt

Wahl von 19 bis 20 Uhr mit bestmöglicher
Besicht in der Straße vom Anleger
Dünenbühnen mit Zweifelhafte Ede-
leite Ruder-Wahlm-Beide bis zur 1. Gelenk-
einheit und zurück. Fahrpreis für die einseitig
Fahrt 0.20 RM., Rückfahrpreis mit 10 Bagg-
schienen 1.50 RM.

Wanderfahrt, das Motorboot „Schiffchen“ führt

Wahl von 19 bis 20 Uhr mit bestmöglicher
Besicht in der Straße vom Anleger
Dünenbühnen mit Zweifelhafte Ede-
leite Ruder-Wahlm-Beide bis zur 1. Gelenk-
einheit und zurück. Fahrpreis für die einseitig
Fahrt 0.20 RM., Rückfahrpreis mit 10 Bagg-
schienen 1.50 RM.

Wanderfahrt, das Motorboot „Schiffchen“ führt

Wahl von 19 bis 20 Uhr mit bestmöglicher
Besicht in der Straße vom Anleger
Dünenbühnen mit Zweifelhafte Ede-
leite Ruder-Wahlm-Beide bis zur 1. Gelenk-
einheit und zurück. Fahrpreis für die einseitig
Fahrt 0.20 RM., Rückfahrpreis mit 10 Bagg-
schienen 1.50 RM.

Wanderfahrt, das Motorboot „Schiffchen“ führt

Wahl von 19 bis 20 Uhr mit bestmöglicher
Besicht in der Straße vom Anleger
Dünenbühnen mit Zweifelhafte Ede-
leite Ruder-Wahlm-Beide bis zur 1. Gelenk-
einheit und zurück. Fahrpreis für die einseitig
Fahrt 0.20 RM., Rückfahrpreis mit 10 Bagg-
schienen 1.50 RM.

Wanderfahrt, das Motorboot „Schiffchen“ führt

Wahl von 19 bis 20 Uhr mit bestmöglicher
Besicht in der Straße vom Anleger
Dünenbühnen mit Zweifelhafte Ede-
leite Ruder-Wahlm-Beide bis zur 1. Gelenk-
einheit und zurück. Fahrpreis für die einseitig
Fahrt 0.20 RM., Rückfahrpreis mit 10 Bagg-
schienen 1.50 RM.

2. Ferien-Sonderfahrt

nach Wangerooze für RM 4.-

am Sonntag, 29. Juli, mit Dampfer „Stadt Rüstringen“.
Fahrkarten nur im Vorverkauf.

Haben Sie Bedarf in
Haushalts-Artikeln jeglicher Art
Lederwaren, Korbwaren
Stahl-, Metall-, Emaillewaren
Bürstenwaren, Spielwaren
Matten, Vorlagen, Läuferstoffe
Wachstuche usw.

so besuchen Sie das Geschäft
von

Gerh. Müller, Jever

Neue Straße

Gegründet 1877

Sie werden reell und billigs bedient

Hermann Redenius

Saison-Ausverkauf

bietet Ihnen die Gelegenheit
gute Schuhe
für wenig Geld zu erwerben.

Nutzen Sie diese günstige
Gelegenheit tüchtig aus!

Jever, Burgstrasse 11.



Saison-Ausverkauf

In allen Artikeln
Manufakturwaren
jetzt staunend billige Preise!

Fr. Husmann, Jever
Burgstrasse

Gerh. Kickler, Jever

Rind- und Schweineschlachtereie
Herstellung feiner Wurstwaren
Eigene Kühlanlage Fernr. 407

HAMBURG-AMERIKA LINE HAMBURG

Direkte
Abfahrten nach **KANADA**

außerdem nach allen Plätzen der Welt

Vorzügliche Beförderungsgelegenheit, moderne Dampfer,
anerkannt gute Verpflegung und Bedienung

Nähere Auskunft erteilt die

HAMBURG-AMERIKA LINE

ABTEILUNG PERSONENVERKEHR

HAMBURG 1 + ALSTERDAHM 25

sowie deren Vertretung am Platze

Gegründet 1847

Rüstringen: Gerhard Schwitters, Wilhelmshavener Strasse 5

Verband für
Freibierertum und
Feuerbekämpfung e. B.
Sonnabend, d. 28. Juli,
8 Uhr, bei 20 (et
(früher Dabbeland)
Grenzt. 33

Verammlung
Bericht
vom Verbandsag.
Wegen der Wichtigkeit
des letzten Verbands-
tages ist das Erscheinen
aller Mitglieder not-
wendig.
Der Vorstand. 6679

Bürger-Verein Heppens.

Sonnabend, d. 28. Juli
1928, abends pünktlich
8 1/2 Uhr, im Vereinshaus
„Stadt Heppens“:

Halbjährliche

Gen.-Verammlung.
Regen Besuch erwartet
Der Vorstand.

NB. Beiträge und Stam-
menbeiträge werden
von 8 Uhr an entgegen-
genommen. 6700

Sanderbusch

Paul Sanderbusch

Jeden Sonntag

BALL!

Pianos

Gerren-Refektion

ist anerkannt gut u. bill.

Gerren-Küche

weitestgehend

nur 22.- 41.- 30.-

Gebäude-Küche

78.- 68.- 48.-

Eingetragene

von 1.50

Größe (Küchen)

Staubend billige Preise!

Hugo Ploch

Hilmarstraße 75

beim Bismarckplatz.

Badwaren- und

Lebensmittel-Zentrale

Karl Aschenbeck,

Laubenburgerstraße 35.

Gute Ware! Billige Preise!

Teilhabe

an der

Neue

an

Möbelfabrik

Gebr. Hoyer

Bismarck

Wegstrasse 18

Soll's 'ne gute

Zigarette sein.

So lebe bei

Spornmühlen ein!

Auch gegenüb. Kauf-

haus 25 u. 16. Barck.

Prima

Fohlenfleisch

ff. Knoblauchwurst

la. Nagelholz

Schubert

Varel

Lange Strasse

Motorschoner „Wangerooze“

Sonnabend, Fahrt in See, nachmittags
4-4.30, 7-9.30 Uhr. 1. Einfahrt, Preis 1.00 RM.
Sonntag vorm. 9-12 Uhr, nachm. 2-4, 4-6,
6-8, 8-10 Uhr. Preis 1.00 RM

Saison-Ausverkauf

Beginn
Sonnabend, den 28. Juli
Rücksichtslos
herabgesetzte Preise

R.H. Bluhm Varel
Bange Strasse 29

Betten, Wäsche, Manufakturwaren

EIN BEWEIS

unserer kolossalen Leistungsfähigkeit
ist wiederum der enorme Andrang zu
unserem

Saison Ausverkauf

Herrn-Anzüge, gute Kammgarn- und
Cheviotqualitäten, moderne Paßform .. 13⁵⁰
68.-, 45.-, 29.-,
Blaue Anzüge, reinwollene Cheviot- und
prima Meltonstoffe, ein- und zweifach 39⁰⁰
85.-, 73.-, 59.-,
Herrn-Sportanzüge, kräftige Kord-
Cheviot- und Noppenstoffe mit Knicker-
bocker, Breeches od. lg. Hose 57.-, 45.-, 29.-,
Herrn-Mäntel, moderne Kammgarn-
und Donegal-Ülster, sowie ganz gefütterte
Covercoat-Paletots 68.-, 45.-, 29.-, 13⁵⁰

Ausserdem erhalten Sie während der
Ausverkaufstage auf die gutbewährten,
regulären Qualitäten eine
Preisermässigung von **10 %**

otto Becker

WILHELMSHAVENER STRASSE 50

Größtes Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung

Unser

Saison-Ausverkauf

bietet Ihnen die günstigste

Einkaufsgelegenheit!

Die Preise sind rücksichtslos herabgesetzt!

Zum Verkauf kommen nur
erstklassige Qualitäten!

Langheineken & Riehl, Varel

Plafate liefern Paul Hug & Co.

Rüstringen-Wilhelmshaven, Peterstraße 76, Telefon 58.

Meinem Spezialartikel „K a f f e e“ widme ich
besondere Aufmerksamkeit. Sämtliche Sorten
sind auf das sorgfältigste zusammen-
gestellt und erfreuen sich wegen ihres feinen
und kräftigen Geschmacks einer allgemeinen
Beliebtheit.

Spezialgeschäft für
Feinkostwaren

Adolf Drantmann
Varel i. O.

Am Neumarkt

fernsprecher 432



Ein für allemal!

Es muss geräumt werden!
Die Preise haben das Wort!

Elegante Spangenschuhe	5.90
schwarz R.-Chevreau	8.90
Zierliche Laackschuhe	7.90
verschiedene Modelle	9.90
Herrliche Sandaletten	10.90
mit Lederband	8.90
Belge rosé-Spangenschuhe	14.50
verschiedene Absätze	12.90
Taupo-Spangenschuhe	3.95
internationale Modelfarbe	95
Herrn-Halbschuhe	
schwarz, braun und Lack	25/26 4.50, 23/24
Braune Sportschuh	
wasserdichtes Futter und Staublasche	
Braune la Boxkalf-Herrnschuh	
feinste Rahmenarbeit	
Kinder-Einsatzschuhe	
Lack und braun	
Waschseidene Strümpfe	
alle herrlichen Strümpfe	

Rest u. Einzelstücke sind auf tiefste Minimum herabgesetzt, die Preise sind nur noch als lächerlich billig zu bezeichnen.

Gärtner-Schuhe

Nur Markt-38/ Nähe Prinz-
strasse 38/ Heinrich-Strasse



Moderne Schriften und reiches
Schmuckmaterial setzen uns in
die Lage den Druckarbeiten ein
eigenartiges Gepräge zu geben.

Paul Hug & Co.
Rüstringen i.O., Peterstraße 76

Faison Ausverkauf

Unsere Abteilung

Herren-Konfektion hat das Wort

und sie redet eine deutliche Sprache, denn in keiner Abteilung wurden
die Preise so rücksichtslos herabgesetzt wie in dieser. Prüfen
Sie bitte unsere Qualitäten u. Preise und Sie werden überzeugt sein, daß:
Unsere Qualitäten über alles sind, unsere Preise unter allen sind

HERREN-ANZÜGE

Sportformen
aus soliden Stoffen **25.00**
jetzt

HERREN-ANZÜGE

in modern. Farbtonen
gute Verarbeitung **38.00**
jetzt

BURSCHE-ANZÜGE

mit langer oder Sport-
hose, prima Stoff-
Qualitäten **19.50**
jetzt

BURSCHE-MÄNTEL

aus Donegalstoffen,
verschiedene Farben **9.50**
jetzt

HERREN-PALETOT

marengofarbig,
prima Ausstattung **39.00**
jetzt

HERR.-WETTERMÄNTEL

beste Gummierung,
mit Rundgürtel **9.75**
jetzt

HERREN-ARTIKEL

Selbstbinder **0.95**
reine Seide, die aparte
Sommerkrawatte **jetzt**

Perkal-Oberhemd **2.85**
mit gestreifter Brust, hell,
aparte Muster **jetzt**

Zefir-Oberhemd **4.25**
Bielefelder Verarbeitung,
gestreift, Brust, schmale Streif.

Weißes Oberhemd **4.60**
aus gut. Rumpfst., mit Popelin-
Eins. und Manschetten **jetzt**

Popelin-Sporthemd **6.50**
einfarbig, mit feinen Streifen,
in lichte oder hellblaue **jetzt**

Yachtklubmütze **1.45**
solide Verarbeitung, große
kleidsame Form **jetzt**

Woll-Hut **2.45**
in vielen Farben und
Formen **jetzt**

Herr.- u. Dam.-Schirm **2.90**
starke Verarbeitung,
wasserdicht **jetzt**

KARSTADT

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN • WILHELMSHAVEN •

Sonntag, den 29. Juli, 15 Uhr
in der Badeanstalt am Dantes Park

Schwimmen - Springen - Reiten
Wassersportfeste

9. Vereinschwimmfest

der Freien Wassersport-Vereinigung „Jade“

Am Stasi: Bremen, Smetingen,
Leer, Rühringen

Karten 50 Pf. Kinder in Begleitung
des Eltern frei

LILIENBURG

Morgen, Sonntag, den 28. Juli 1928

Rheinischer Biederabend

mit starker Orchester-Besetzung. Ver-
anstaltet von Verein der Rheinländer.
In den Pausen: Spangschuhe, Ban-
den u. Matrosen-Tänze, gesamt
von Frau Offmann. — Nach dem
Konzert KURBALL. Anfang
8 Uhr. Eintritt einzeln 50 Pf.
Alle Kursteile (Rheinländer) sind be-
sonders eingeladen. Das Komitee

Drucksachen liefert Paul Hug & Co.

Nachruf.

Für die Beweise herzlicher Teil-
nahme bei dem Hinscheiden unserer
lieben Mutter sagen wir allen, be-
sonders den lieben Nachbarn, welche
ihre so hilfreich zur Seite standen,
besonders dem Herrn Pastor Hohenfeldt
für die tröstlichen Worte am Grabe
unseren innigsten Dank.
Gefühlvoller Gruß.

Nachruf.

Für die zahlreichen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem Hin-
scheiden unserer lieben Enkelstoch-
ter, der kleinen Seele Frieda,
sagen wir unseren herzlichsten
Dank. Ganz besonders danken wir
Herrn Pastor Bamberger für die so
überaus tröstlichen Worte am
Grabe.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Salen- u. Auflegematrizen

bis 15 Proz. billiger.
S. Götter
Hamburger Straße 4.
Wiederverkäufer gel.

Von der Reise Dr. med. Peters.

Deutsch. Metall-
arbeit - Werkbund
Wilhelmshaven-
Rühringen.

Nachruf!

Den Mitgliedern
hiedurch zur Nach-
richt, daß unser
teurer Kollege, der
Gemein-
scheiter

Wilhelm Hennmann

am 24. Juli ge-
storben ist

Gibt seinen
Anbeken!

Die Beerdigung
findet am Son-
abend, dem 23. Juli
nachm. 4.30 Uhr,
von der Leichen-
halle des Fried-
hofes Rühringen
aus statt und er-
folgt um rege Be-
teiligung

Die
Crisch Verwaltuna

Filz - Läuse

auch
bei
Tieren
verzehrt in einer Minute das bekann-
te „Kampoldin“, nur: Rathaus-Drogerie
E. Kell, Wilhelmshavener Straße 22. (1928)

Kopf- Kleider- Flöhe

Am 26. Juli verstarb plötzlich und
unerwartet unsere liebe Tochter
und Schwester

Ellen
im Alter von 19 Jahren.
In tiefer Trauer
Otto Hermann und Familie.

Die Beerdigung findet am Son-
tag, dem 30. d. M., nachmittags
2.30 Uhr, von der Leichenhalle in
Altenburg aus statt.

Freie Turnerschaft Accum.

Nachruf!
Plötzlich und unerwartet verstarb
am Mittwoch, dem 25. Juli 1928, unser
langjähriger Turngenosse

Wilhelm Büthe

Wir verlieren in ihm einen treuen
Genossen und werden sein Andenken
stets in Ehren halten.

Zu der Beerdigung versammeln sich
die Mitglieder punkt 3 Uhr vor dem
Neuer Friedhof. Der Vorstand.

Für die vielen Aufmerksamkeiten
und Geschenke anlässlich unserer
Silberhochzeit sprechen wir allen,
insbesondere den Kollegen, der
Freim. Feuerwehre Neuenkirchen,
unsern besten Dank aus.
Chr. Dicks und Frau.

Band der techn. Angestellten und Beamten

Ortsgruppe Wilhelmshaven Rühringen.

Nachruf!

Nach längerem Leiden entschlief am
25. Juli 1928 unser Kollege

Herr Oberbausekretär

Karl Adelsgruber

Seit 18 Jahren gehörte er unserer Beru-
fungsgenossenschaft an, stets bestrebt, für die
Interessen der Kollegen einzutreten.
Wir werden dem von uns geschiedenen
Kollegen ein ehrendes Andenken be-
wahren
Der Vorstand

Nachruf!

Gestern starb nach langer Krankheit
unser Kollege, der Ober-Bausekretär

Herr

Karl Adelsgruber

heim Stadthausamt Rühringen.

Wir werden seiner stets in Ehren
gedenken.

Rühringen, den 26. Juli 1928.

Die Beamten und Angestellten
des Stadthausamts.

Nachruf.

Am 25. d. M. verschied nach lan-
ger schwerer Krankheit, mitten im
besten Mannesalter, unser Kollege,

der Oberbaufestär

Herr Karl Adelsgruber.

Wir verlieren in dem Verstor-
benen einen äußerst aufrichtigen
und wegen seiner vornehmen Cha-
raktereigenschaften allgemein hoch-
geschätzten und beliebten Kollegen.
Wir werden sein Andenken in
Ehren gedenken.

Rühringen, den 26. Juli 1928.

Die Beamten, Angestellten und
Arbeiter der Stadt Rühringen.

Nachruf.

Gestern starb nach langem Leiden
der techn. Obersekretär

Herr Karl Adelsgruber

im 44. Lebensjahre.

Herr Adelsgruber ist seit dem
1. Januar 1918 in unserer Bau-
verwaltung in verantwortlicher
Stellung tätig gewesen. Er hat
sich stets durch unermüdbaren Fleiß,
Gewissenhaftigkeit und vorbildliche
Pflichterfüllung ausgezeichnet.

Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.

Rühringen, den 26. Juli 1928.

Stadtmagistrat.
Hug.